

Deutscher Ultraleichtflugverband e. V.

Beauftragter des Bundesministeriums für Verkehr

Gerätekennblatt für Ultraleichtflugzeuge

Titelblatt

Kennblatt Nr.:....525/02-15.1 20

Luftsportgeräteart:..... Trike

Muster:.....Eagle V

Baureihe:..... Hazard 15 S / HTCprop

Ausgabe Datum:.....14.07.2008

Letzte Änderung:...... 31.01.2018

I. Allgemeines

1. Muster: Eagle V

3. Hersteller: Henrik Schröder

Wendenstr. 40

15712 Königs Wusterhausen

Land: D

Tel. 0177-2586270

/ henrik.schroeder.berlin@gmx.de

4. Inhaber der Musterzulassung: Henrik Schröder

Wendenstr. 40

15712 Königs Wusterhausen

Land: D

Tel. 0177-2586270

/ henrik.schroeder.berlin@gmx.de

II. Zulassungsbasis

1. Rechtsgrundlage: Ergänzende Musterzulassung

2. Lufttüchtigkeitsforderungen:Lufttüchtigkeitsforderungen für schwerkraftgesteuerte

Ultraleichtflugzeuge Bauart Trike und Fußstart-UL vom Februar

2005

3. Lärmschutzforderungen: LVL vom 1. 8.2004

4. Dokumente zur Definition:Musterzulassungsunterlagen

III. Technische Merkmale und Betriebsgrenzen

1. Geräteart: Trike

2. Bauweise: Rohr-Tuch

3. Antriebseinheit

a) Motor

Bezeichnung:.....BMW R 1100 S

Arbeitsverfahren: 4-Takt
Maximale Leistung: 62 kW

Gemischaufbereitung: BMW Einspritzung

Ansaugdämpfer:.....HTC

Schalldämpfer: Sebring T16T0000

Nachschalldämpfer:....

b) Getriebe

c) Propeller	
Bezeichnung:	.HTC
Anzahl der Blätter:	.4
Material der Blätter:	GFK / CFK
Durchmesser:	1,66 m
Pitch:	18° bei 622 mm bzw. 75% Radius
Blattbreite:	125 mm bei 622 mm bzw. 75%Radius
Max. Drehzahl im Stand:	1800 U/min
4. Fläche	
Bezeichnung:	
Segelmaterial:	•
Spannweite:	
Flügelfläche:	. 15.0 m²
Abspannhöhen:	
h1:0 cm	
h2.1: cm	•
h2.2: cm	<u> </u>
h2.3: cm	•
h2.4: cm	<u> </u>
h2.5: cm	
h2.6: cm	
h2.7:22.0 cm	
h2.8:29.0 cm	
h2.9:32.0 cm	9. gestützte Segellatte
h3:34.5 cm	<u> </u>
h4b:9.0 cm	
h4t: cm	V-Form auf Turm stehend
	(alle Maße bezogen auf Kielrohroberkante)
5 Casabwindigkaitan	
5. Geschwindigkeiten	115 km/b
Bemessungshöchstgeschwindigkeit Vd:höchstzulässige Geschwindigkeit Vne:	
g g	
kleinste stetige Geschwindigkeit Vso:	
Manövergeschwindigkeit Va:	. OU KITI/IT
6. Steigen / Lärm	
Bestes Steigen	
bei maximaler Abflugmasse:	3 7 m/s
Geschwindigkeit bei bestem Steigen:	
Lärmwert:	
7. Massen / Belastungen	
Sicheres pos. Lastvielfaches:	. 4 g
Sicheres neg. Lastvielfaches:	_
Leermasse:	
max. Zuladung:	_
max. Abflugmasse:	_
max. Abflugmasse bei inst. Retttung:	

Seite 4 zu DULV-Kennblatt-Nr.: 525/02-15.1 20

8. Anzahl der Sitze:	2
9. Kraftstoffmengen:davon nicht ausfliegbar 3 Liter	63 Liter
10. Rettungsgeräte:	
	Es ist ein Rettungsgerät zu verwenden, dessen Anhängelast mindestens der Abflugmasse entspricht und dessen Geschwindigkeitsbereich mindestens dem des Ultraleichtflugzeuges entspricht.
11. Schleppkupplung:Sollbruchstelle max. Anhänge Sollbruchstelle max. Prüflast	elast kg
IV. Betriebsanweisungen	
1. Anweisungen für den Betrieb:	Entsprechend dem Handbuch des Musters.
2. Anweisungen für Instandhaltung und Nachprüfung:	Entsprechend dem Handbuch des Musters, sowie eine jährliche Nachprüfpflicht.

<u>V. Ergänzungen:</u> Zugelassen zum Absetzen von Fallschirmspringern unter Berücksichtigung der Maßgaben des DULV zum Absetzen von Fallschirmspringern aus einem Trike vom 22.04.2007.

VI. Beschränkungen:

VII. Bemerkungen: